



*St. Peter*

## Adolf P A P P zum 65. Geburtstag

Es erscheint mir schwierig, für einen langjährigen Freund eine Laudatio zu schreiben, ohne auf die persönliche Freundschaft und auf gemeinsame Erlebnisse einzugehen. Der Leser verzeihe mir daher, wenn ich mit der Erinnerung an unser erstes Zusammentreffen beginne.

Am Beginn der Fünfziger Jahre war der Name Adolf Papp schon fest mit der Stratigraphie des europäischen Neogens verbunden, weil durch PAPP's Arbeiten der Beginn gemacht wurde, das veraltete stratigraphische System des Wiener Beckens durch eine moderne paläontologische Zonierung zu ersetzen. Bahnbrechend waren dabei PAPP's Studien über das Sarmat und das Pannon des Wiener Raumes.

Für einen ebenfalls im Neogen arbeitenden Geologen wie mich war es daher ein verständlicher Wunsch, diesen ‚Papst der Neogen-Stratigraphie‘ persönlich kennenzulernen. Ich fuhr also nach Wien, was in der damaligen Zeit knapp nach dem Krieg mit Schwierigkeiten verbunden war, und traf Adolf Papp an, wie er mit Elan und Begeisterung an der Vollendung von Manuskripten über Mollusken und Foraminiferen arbeitete. Er empfing mich mit den Worten „endlich ein Verwandter aus unserem Mitteleuropa“, womit er seine Liebe zu unserem gemeinsamen Tertiär und seinen fossilen Faunen ausdrückte. Bald war eine heiße Debatte über das Sarmat-Problem im Gange.

Als es gegen Mittag ging, lud er mich zum Essen ein. In den harten Zeiten, die damals insbesondere in Wien herrschten, war es kaum möglich, einen Kollegen in ein Restaurant einzuladen. So teilte Adolf Papp das Essen, das er von zu Hause mitgebracht hatte, mit mir. An diese Herzlichkeit bei der ersten Begegnung erinnern ich mich immer sehr gerne; sie wurde der Grundstein für eine innige lange Freundschaft.

Bei dem Versuch, die wissenschaftliche Laufbahn des Jubilars zumindest in groben Zügen zu skizzieren, brauche ich mich nur der gemütlichen Abende im Hause Papp zu erinnern, wo ich mit Adolf Papp und seiner Frau Helga so manches Glas Wein geleert habe und wo wir nicht nur über Neogen-Stratigraphie geplaudert haben. Fehlende Details habe ich von seinen Freunden und Mitarbeitern. Adolf Papp's Weg zur Paläontologie war schon frühzeitig erkennbar. Schon mit acht Jahren begann er Mineralien und Fossilien zu sammeln. In seiner Gymnasialzeit durchstreifte er mit dem Fahrrad die nähere und weitere Umgebung seiner Heimatstadt Schwechat und kam so naturgegeben zu einem innigen Kontakt mit den jungtertiären Mollusken des Wiener Beckens und des Pannonischen Raumes.

Die Liebe zum Sammeln erfüllt ihn, wie er gerne zugibt, auch heute noch genauso und ist wohl die Basis seiner wissenschaftlichen Erfolge. Denn Adolf Papp ging bei seinen Studien über fossile Organismen – seien es Mikro- oder Makro-Fossilien – stets vom Fossilmaterial aus und beschränkte rein kompilatorische Arbeiten auf das Minimum, was er einmal launig so formulierte: „Abschreiben tu' ich höchstens von mir“.

Die Materialstudien sowie die Kenntnisse, die er beim Aufsammeln gewann, sind auch heute noch die Grundlage seiner Publikationen.

Hier ist aber zu betonen, daß seine Begabung und seine Interessen durchaus nicht einseitig auf die Erdwissenschaften beschränkt waren. Mit 18 Jahren begann er seinem Vater, Emerich Papp, einem der bekanntesten Bergsteiger Wiens, in die Fels- und Eisberge zu folgen, und es gelangen ihm zahlreiche schwierige Bergfahrten.

Als ihn im Jahre 1934 ein Skiunfall zum Pausieren zwang, begann der damals Neunzehnjährige sich der Malerei, insbesondere dem Aquarell zuzuwenden und zeigte dabei ein so beachtliches Talent, daß er zugleich an der Akademie Malerei und an der Universität Paläontologie inskribierte. Da er aber bald merkte, daß er sich in einem rein künstlerischem Beruf nicht wohlgeföhlt hätte, wandte er

sich ganz der Paläontologie zu. Der Malerei blieb er aber noch länger treu und es entstanden besonders in den Kriegs- und Nachkriegsjahren zahlreiche Aquarelle.

Kaum daß er mit dem Studium der Paläontologie begonnen hatte, befaßte er sich schon intensiv mit seinem Dissertationsthema, dem Sarmat-Vorkommen von Wiesen, das ihm von seiner Sammlertätigkeit schon vertraut war. Vom Gedankengut und von der Persönlichkeit Othenio ABEL's stark beeinflusst, wurden seine Studien der jungtertiären Mollusken in paläobiologische Richtung gelenkt, doch galten seine Bestrebungen schon damals dem Ziel, die paläoökologischen Beobachtungen und Erkenntnisse mit den phylogenetischen und stratigraphischen Ergebnissen in Einklang zu bringen. Paläobiologische Studien blieben bis heute ein Schwerpunkt seiner Forschungen, wie zahlreiche Arbeiten über die Ökologie verschiedener Evertebraten-Gruppen sowie über Lebensspuren im Flysch und Jungtertiär beweisen.

Im Jahre 1939 promovierte Adolf Papp unter dem damaligen Institutsvorstand Kurt EHRENBERG, der 1936 Othenio ABEL auf den Lehrstuhl nachgefolgt war. Er wurde sofort als wissenschaftliche Hilfskraft angestellt, doch der Krieg unterbrach seine Institutstätigkeit für volle sechs Jahre. Auch im Krieg versuchte A. Papp immer, Paläontologie zu betreiben, und es gelangen ihm damals vor allem im Ägäisraum viele Beobachtungen und Aufsammlungen, die später die Grundlage zu zahlreichen Publikationen wurden.

Nach dem Krieg widmete er sich hauptsächlich der Biostratigraphie des Jungtertiärs. Mit der biostratigraphischen Gliederung des Sarmats und des Pannons gelang ihm sein erster großer Erfolg, der auch internationale Beachtung fand. Mit dieser Arbeit habilitierte sich Adolf Papp im Jahre 1949 an der Universität Wien.

Ein weiteres Arbeitsgebiet kam im Jahre 1950 dazu, als A. Papp auf das Ersuchen von Othmar Kühn, des damaligen Lehrkanzel-Inhabers, sich der Mikropaläontologie zuwandte. Schon 1952 erschien seine erste mikropaläontologische Arbeit über Heterosteginen – gemeinsam mit seinem früh verstorbenen Schüler Klaus KÜPPER. Es folgten phylogenetische Studien über Uvigerinen, Orbitoiden, Nummuliten, Miogypsinen, aber auch über Holothurien, Characeen usw.

Bereits im Jahre 1957 erkannte Adolf Papp die Entwicklung der Orbulinen-Reihe und ihre Bedeutung für die weltweite Korrelation des marinen Miozäns.

Auch die Auswertbarkeit des Nannoplanktons, vor allem der Discoasteriden, und der Silicoflagellaten für stratigraphische Zwecke, heute eine Selbstverständlichkeit für jeden Mikropaläontologen, wurde von A. Papp initiiert.

Die stratigraphischen Arbeiten gipfelten zunächst 1959 in der Fertigstellung des Handbuches der stratigraphischen Geologie: Tertiär (gemeinsam mit E. THENIUS). Dabei kamen die enormen Probleme und Ungereimtheiten bei der Korrelation tertiärer Sedimente aus verschiedenen Ablageungsbereichen zu Tage und führten zu einer Neufassung der Tertiärnomenklatur in Österreich (1960) und in weiterer Folge zum Aufbau einer internationalen Zusammenarbeit über stratigraphische Fragen des Neogens. Schrittweise sind wir zusammen mit den Kollegen J. CÍCHA (Prag) und F. STEININGER (Wien) zu der Ansicht gekommen, daß die sogenannte klassische Neogen-Gliederung in der Paratethys nur beschränkt anwendbar ist. Daraus entwickelte sich das Konzept der heute für die Zentrale Paratethys anerkannten chronostratigraphischen Gliederung. Nach meinem Wissen war Adolf Papp der erste – und das vor mehr als 20 Jahren –, der erkannt hatte, daß der Begriff der stratigraphischen Stufe nicht als lückenlose lithologische, sondern als chronostratigraphische d.h. zeitlich definierte Einheit aufzufassen ist.

Für alle darauf folgenden Aktivitäten, seien es Kongresse im Mediterranen oder im Paratethys-Bereich oder sei es die Herausgabe der Bände „Chronostatigraphie und Neostatotypen“, ist der Name PAPP mit an den Anfang zusetzen.

Wegen dieser wissenschaftlichen Erfolge und der internationalen Anerkennung, die durch Auslandsaufenthalte in Bonn (1962 bis 1963) und in Utrecht (1965) beträchtlich anwuchs, wurde Adolf Papp im Jahre 1967 zum ao. Professor für die neuerrichtete Lehrkanzel „Mikropaläontologie“ bestellt, 1973 folgte die Ernennung zum Ordinarius.

Als im Jahre 1974 durch die Neuorganisierung der Universitäten zum ersten Mal die Möglichkeit

gegeben wurde, den Institutsvorstand zu wählen, wurde Prof. Dr. A. Papp zum geschäftsführenden Vorstand des Institutes für Paläontologie gewählt. Daß er sich wegen seiner konziliannten und freundschaftlichen Art bei seinen Mitarbeitern und Studenten größter Beliebtheit erfreut, zeigt seine Wiederwahl im Jahre 1978 und 1980.

Neben den Aufgaben, die das Amt eines Institutsvorstandes mit sich bringt, hat A. Papp auch heute noch genug Kraft und Zeit, sich auch großen Projekten zu widmen. So hat er heuer die Revision der von d'ORBIGNY 1846 beschriebenen Foraminifern des Wiener Beckens abgeschlossen. Dieses Werk, in dem das Typusmaterial von 228 Arten durch rasterelektronische Aufnahmen illustriert und beschrieben wird, muß für jeden im Känozoikum arbeitenden Mikropaläontologen ein unentbehrliches Handbuch werden.

Schließlich hat Adolf Papp ein Arbeitsgebiet aufgegriffen, mit dem er seine Laufbahn begonnen hatte: das Pannon. Als letzter Band der „Chronostratigraphie und Neostratotypen“ soll der Band „Pannonien“ erscheinen, redigiert und im weitaus größten Teil verfaßt von A. PAPP, Wien.

Ich bin überzeugt, daß nicht nur ich, sondern alle unsere Kollegen, die sich mit der Rekonstruktion der Erdgeschichte, insbesondere des Tertiärs, befassen, glücklich sind, daß Adolf Papp unser Freund und Berater ist. Ohne seine Hilfe kann ich mir die Realisierung meiner Arbeitspläne kaum vorstellen.

Ich wünsche meinem Freund Adolf Papp zu seinem Jubiläum sowie seiner Familie und seinen Mitarbeitern, daß er auch weiterhin mit Initiative und Aktivität seine Pläne verwirklichen kann – vor allem wünsche ich ihm viel Kraft und Gesundheit!

Jan Senes  
Bratislava

## Schriftenverzeichnis von Adolf PAPP

- PAPP, A. 1939. Rezente Lebensspuren vom Strande der Adria, ein Beitrag zur Deutung vorzeitlicher Lebensspuren, besonders zur Palaeodictyon-Frage. – *Palaeobiologica* 7:6–9, Wien.
- PAPP, A. 1939. Über Nubecularien aus dem Sarmat von Wiesen und die stratigraphische Stellung der Fundschichten. – *Anz. Österr. Akad. Wiss.*, 1939, 12:63–64, Wien.
- PAPP, A. 1939. Beobachtungen über Aufarbeitung von Molluskenschalen in Gegenwart und Vergangenheit. – *Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien*, 88/89:231–236, Wien.
- PAPP, A. 1939. Beobachtungen über Sediment-Sonderung und Spülsäume an Binnenmeeren. – *Senck.* 21:112–118, Frankfurt/M.
- PAPP, A. 1939. Über das Vorkommen von Austern und Balanen in der Gaadener Bucht. – *Palaeobiologica* 7:212–216, Wien.
- PAPP, A. 1939. Untersuchungen an der sarmatischen Fauna von Wiesen. – *Jb. Zweigst. Wien Reichsstelle f. Bodenforsch. (früher GBA)* 89:315–355, Wien.
- PAPP, A. 1939. Zur Kenntnis der Hipparionfauna von Veles in Mazedonien. – *Anz. Österr. Akad. Wiss.*, 1939, 18/19:1–3, Wien.
- PAPP, A. & HÄUSLER, H. 1940. Neue Beobachtungen über die Tertiärschichten der Hainburger Berge. – *Mitt. R-Stelle f. Bodenf., Zweigst. Wien*, 1:155–160, Wien.
- PAPP, A. 1940/41. Schwimmspuren aus dem Flysch des Wienerwaldes. – *Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien*, 90/91:318–325, Wien.
- PAPP, A. 1941. Quergegliederte Röhren aus dem Ober-Kreide-Flysch der Alpen. – *Palaeobiologica*, 7:314–317, Wien.
- PAPP, A. 1941. Agglutinierende Polychäten aus dem oberen Miozän. – *Palaeobiologica* 7:318–324, Wien.
- PAPP, A. 1942. Über die Sarmatschichten der Dobrugea. – *Bull. Soc. geol. Roumanie* 5:171–176, Bukarest.
- PAPP, A. 1943. Brack- und Süßwasserfaunen Griechenlands. – 1. Über die Altersstellung der Congerienschichten von Trachones, Piräus und Perama in der Umgebung von Athen. – *Ann. Geol. Pays hellen.* 1:1–8, Athen.
- PAPP, A. 1944. Die senkrechte Einregelung von Gastropodengehäusen in Tertiärschichten des Wiener Beckens. – *Palaeobiologica* 8:144–153, Wien.
- PAPP, A. 1945. Über Durchbrüche von Ergußgesteinen im Flysch der Insel Lemnos (Ägäis). – *Annal. geol. pays hellen.* 1:139–142, Athen.
- PAPP, A. 1946. Lebensspuren mariner Krebse. – *Anz. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl.*, 1946, 14:121–124, Wien.
- PAPP, A. 1946. Über die Entwicklung der Ägäis im Jungtertiär. – *Anz. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl.*, 1946, 14:124–125, Wien.
- PAPP, A. 1947. Über die Entwicklung der Ägäis im Jungtertiär. – *Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. I.*, 155:243–279, Wien.
- PAPP, A. 1947. Über *Mus gaudryi* DAMES aus den pontischen Schichten von Pikermi. – *Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. I.*, 156:371–374, Wien.
- BACHMAYER, F., PAPP, A., TAUBER, A. F. & ZAPFE, H. 1947. Lebensspuren mariner Krebse. – *Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. I.*, 155:281–317, Wien.
- PAPP, A. 1948. Eine unterpliocäne Fauna (Plaisancien) von Serres (Mazedonien). – *N. Jb. Miner. etc.*, B, Mh. 1945–1948:75–77, Stuttgart.
- PAPP, A. 1948. Über das Vorkommen von *Crepidula* im Miozän des Wiener Beckens. – *Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., I.*, 157:231–242, Wien.
- PAPP, A. 1948. Fauna und Gliederung der Congerienschichten des Pannons im Wiener Becken. – *Anz. Österr. Akad. Wiss.*, 1948, 11:123–134, Wien.
- PAPP, A. 1949. Fauna und Gliederung des Sarmats im Wiener Becken. – *Anz. Österr. Akad. Wiss.*, 1949, 13:256–266, Wien.
- PAPP, A. 1949. Über Lebensspuren aus dem Jungtertiär des Wiener Beckens. – *Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. I.*, 158:667–670, Wien.

- PAPP, A. 1949. Bemerkungen über eine Molluskenfauna aus Karaman in Cilicien. — Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., I., 158:663–665, Wien.
- PAPP, A. & THENIUS, E. 1949. Über die Grundlagen der Gliederung des Jungtertiärs und Quartärs in Niederösterreich unter besonderer Berücksichtigung der Mio-Pliozän- und Tertiär-Quartär-Grenze. — Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., I, 158:763–787, Wien.
- PAPP, A. 1950. Über die Einstufung des Jungtertiärs im Lavanttal. — Anz. Österr. Akad. Wiss., 1950, 2:28–31, Wien.
- PAPP, A. 1950. Das Sarmat von Hollabrunn. — Verh. Geol. B.-A., 1948:110–112, Wien.
- PAPP, A. 1950. Übergangsformen von *Congerina* zu *Dreissena* aus dem Pannon des Wiener Beckens. — Annal. Naturhist. Mus. Wien, 57:148–156, Wien.
- PAPP, A. 1950. Molluskenfaunen aus dem Känozoikum des südlichen Wiener Beckens. In: KÜPPER, H.: Zur Kenntnis des Alpenabbruches am Westrand des Wiener Beckens. — Jb. geol. B.-A., 94:85–86, 88, Wien.
- PAPP, A. & TURNOVSKY, K. 1950. Über die Entwicklung der Mollusken- und Ostracoden-Fauna im Pannon des Wiener Beckens und in Ungarn. — Anz. Österr. Akad. Wiss., 1950, 9:201–206, Wien.
- PAPP, A. 1951. Über das Vorkommen von *Dreissenomya* im Pannon des Wiener Beckens. — Verh. Geol. B.-A., 1949:128–133, Wien.
- PAPP, A. 1951. Bericht über Arbeiten aus dem Paläontologischen und Paläobiologischen Institut der Universität Wien von 1947 bis 1. September 1950. — Verh. Geol. B.-A., 1949:185–192, Wien.
- PAPP, A. 1951. Das Pannon des Wiener Beckens. — Mitt. Geol. Ges. Wien 39–41:99–193, Wien.
- PAPP, A. 1951. Über die Altersstellung der Tertiärschichten von Liescha bei Prävali und Lobnig. — Carinthia II. 141:62–64, Klagenfurt.
- PAPP, A. 1951. Der gegenwärtige Stand der Tertiärstratigraphie in Österreich. — Erdöl-Ztg., 67:54–55, Wien.
- PAPP, A. 1951. Charophytenreste aus dem Jungtertiär Österreichs. — Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., I., 160:279–293, Wien.
- PAPP, A. 1951. Fossilien aus Süßwasserkalken. In: KÜPPER, H. mit Beitr. v. BRANDTNER, F. u. PLÖCHINGER, B.: Kalk- und Quarzschotter im Pleistozän aus dem Bereich des unteren Fischtales (NÖ.). — Anz. Österr. Akad. Wiss., 1951, 7:171–179, Wien.
- BACHMAYER, F. & PAPP, A. 1951. Lebensspuren aus dem französischen Jura und dem Schlier Österreichs. — Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. I., 160:199–206, Wien.
- PAPP, A. & MANDL, K. 1951. Insekten aus den Congerienschichten des Wiener Beckens. — Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. I, 160:295–302, Wien.
- PAPP, A. 1952. Die Schmuckschnecken aus Kamegg, NÖ. — Archaeol. Austriaca 10:28–33, Wien.
- PAPP, A. 1952. Zur Kenntnis des Jungtertiärs in der Umgebung von Krems a.d. Donau (NÖ.). — Verh. Geol. B.-A., 1952:122–126, Wien.
- PAPP, A. 1952. Über die Verbreitung und Entwicklung von *Clithon* (*Vittocliton*) *pictus* (Neritidae) und einiger Arten der Gattung *Pirenella* (Cerithidae) im Miozän Österreichs. — Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. I., 161:103–127, Wien.
- PAPP, A. 1952. Die Altersstellung der fossilführenden Schichten. In: BECK-MANNAGETTA, P. mit Beitr. von BERGER, W., FISCHAK, W., GRILL, R., KLAUS, W., SCHWENK, H., TURNOVSKY, K., WEINFURTER, E. & WOLETZ, G.: Zur Geologie und Paläontologie des unteren Lavanttales. — Jb. Geol. B.-A., 95:1–102, Wien.
- PAPP, A., 1952. Molluskenfauna von St. Stephan. In: KÜPPER, H. mit Beitr. von PLÖCHINGER, B. & WOLETZ, G.: Neue Daten zur jüngsten Geschichte des Wiener Beckens. — Mitt. geogr. Ges., 94:10–30, Wien.
- FLÜGEL, H., HAUSER, A. & PAPP, A., 1952: Neue Beobachtungen am Basaltvorkommen von Weitendorf bei Graz. — Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. I., 161:173–184, Wien.
- PAPP, A. & KÜPPER, K., 1952. Über die Entwicklung der *Heterosteginen* im Torton des Wiener Beckens. — Anz. Österr. Akad. Wiss., 1952, 10:110–118, Wien.

- PAPP, A. & RUTTNER, A., 1952. Bohrungen im Pannon südwestlich Rechnitz (südliches Burgenland). – Verh. Geol. B.-A., 1952:191–200, Wien
- PAPP, A. & THENIUS, E., 1952: Paläontologische Ergebnisse einer mit Unterstützung der Akademie der Wissenschaften durchgeführten Griechenlandfahrt 1951. – Anz. Österr. Akad. Wiss., 1952, 10: 100–110, Wien.
- PAPP, A., 1953: Die Molluskenfauna des Pannon im Wiener Becken. – Mitt. Geol. Ges. 4:85–222, Wien.
- PAPP, A. 1953. Erläuterungen zur Geologie der Insel Lemnos. – Ann. geol. pays hellen. 5:1–25, Athen.
- PAPP, A. 1953. Brack- und Süßwasserfaunen Griechenlands. IV. Süßwassermollusken aus dem Pliozän von Elis (Peloponnes). – Ann. geol. pays hellen. 5:108–113, Athen.
- PAPP, A., 1953. Fossilien aus der Bohrung Pirka bei Voitsberg (Stmk.) und Bemerkungen über die Altersstellung der durchteuften Schichten. – Verh. Geol. B.-A., 1953:220–226, Wien.
- PAPP, A. 1953. Über die Entwicklung der Artengruppe der *Uvigerina bononiensis* FORNASINI im Jungtertiär. – Kober-Festschrift, 303–307, Wien.
- GOIGNER, F. & PAPP, A., 1953. Über die Ergußgesteine der Insel Lemnos. – Ann. geol. pays hellen. 5:26–33, Athen.
- PAPP, A. & KÜPPER, K., 1953. Die Foraminiferenfauna von Guttaring und Klein St. Paul (Kärnten). I. Über Globotruncanen südlich Pumberger bei Klein St. Paul. – Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. I., 162:31–48, Wien.
- PAPP, A., 1953. Die Foraminiferenfauna von Guttaring und Klein St. Paul (Kärnten). II. Orbitoiden aus Sandsteinen vom Pumberger bei Klein St. Paul. – Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. I., 162:65–82, Wien.
- PAPP, A., 1953. Die Foraminiferenfauna von Guttaring und Klein St. Paul (Kärnten), III. Foraminiferen aus dem Campan von Silberegg. – Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. I., 162: 345–357, Wien.
- PAPP, A., 1953. Holothurienreste aus dem Torton des Wiener Beckens. – Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturwiss. Kl. I., 162:49–51, Wien.
- PAPP, A., 1953. Über Stelonen von Auxiliarkammern bei Orbitoiden und Lepidorbitoides. – Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. I., 162:273–277, Wien.
- PAPP, A. & MANOLESSOS, N., 1953. Charophytenreste aus dem Jungtertiär Griechenlands. – Ann. geol. pays hellen. 5:88–92, Athen.
- PAPP, A. & TURNOVSKY, K., 1953. Die Entwicklung der Uvigerinen im Vindobon (Helvet und Torton) des Wiener Beckens. – Jb. Geol. B.-A., 96:117–142, Wien.
- PAPP, A. & TURNOVSKY, K., 1954. Drachen und Echsen. Lebensbilder aus der Vorzeit. – 215 S., Wien (Büchergilde Gutenberg).
- PAPP, A., 1954. Die Molluskenfauna im Sarmat des Wiener Beckens. – Mitt. Geol. Ges. 45:1–11, Wien.
- PAPP, A., 1954. Über die Entwicklung von *Pseudorbitoides* und *Lepidorbitoides* in Europa. – Verh. Geol. B.-A., 1954:162–170, Wien.
- PAPP, A., 1954. Über das Vorkommen von Orbitoiden im Maastricht der Pruska Gora (Jugoslawien). – Ann. geol. Penins. Balkan, 22:81–91, Belgrad.
- PAPP, A., 1954. Miogypsinidae aus dem Oligozän von Zagorje (Slovenien, Jugoslawien). – Geologija 2:168–178, Ljubljana.
- KÜPPER, H., PAPP, A. & ZAPFE, H., 1954. Zur Kenntnis der Simmeringterrasse bei Fischamend a. d. Donau, NÖ. – Verh. Geol. B.-A., 1954:153–161, Wien.
- PAPP, A. & KÜPPER, K., 1954. The genus *Heterostegina* in the Upper Tertiary of Europe. – Contr. Cushman Found. Foram. Res. 5:108–127, Bridgewater.
- PAPP, A. & THENIUS, E., 1954. Mit Beiträgen von W. BERGER und E. WEINFURTER: Vösendorf – ein Lebensbild aus dem Pannon des Wiener Beckens. Ein Beitrag zur Geologie und Paläon-

- tologie der unterpliozänen Congerienschichten des südlichen Wiener Beckens. – Mitt. Geol. Ges. 46:1–109, Wien.
- PAPP, A., 1955. Morphologisch-genetische Untersuchungen an Foraminiferen. – Paläont. Z. 29: 74–78, Stuttgart.
- PAPP, A., 1955. Brack- und Süßwasserfaunen Griechenlands V. Bemerkungen über Melanopsiden der Untergattung *Melanosteira* OPPENHEIM 1891. – Ann. geol. pays hellen. 6:122–132, Athen.
- PAPP, A., 1955. Nubecularien aus den sarmatischen Schichten von Wiesen (Burgenland). – Burgenländ. Heimatbl. 17:49–55, Eisenstadt.
- PAPP, A., 1955. Wissenschaftliche Ergebnisse einer Studienreise nach Jugoslawien im Sommer 1954. – Anz. Österr. Akad. Wiss., 1955, 7:74–81, Wien.
- PAPP, A., 1955. Bemerkungen über Vorkommen und Variabilität der Bivalvengattung *Oncophora*. – Verh. Geol. B.-A., 1955:120–133, Wien.
- PAPP, A., 1955. Über quartäre Molluskenfaunen aus der Umgebung von Wien. – Verh. Geol. B.-A., Sonderheft D, 152–157, Wien.
- PAPP, A., 1955. Fossilien aus einer Bohrung bei Bad Tatzmannsdorf und Bemerkungen über die Altersstellung der durchteuften Schichten. – Burgenld. Heimatbl. 17:97–100, Eisenstadt.
- PAPP, A., 1955. Über geführte und eigenbedingte Mäanderspuren. – Natur u. Volk 85:345–349, Frankfurt.
- PAPP, A., 1955. Orbitoiden aus der Oberkreide der Ostalpen (Gosauschichten). – Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., I., 164:303–315, Wien.
- PAPP, A., 1955. Die Foraminiferenfauna von Guttaring und Klein St. Paul (Kärnten). IV. Biostratigraphische Ergebnisse in der Oberkreide und Bemerkungen über die Lagerung des Eozäns. – Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., I., 164:317–334, Wien.
- PAPP, A., 1955. Über den Byssus fossiler Anomyen aus Sanden des Torton von Haschendorf im Burgenland. – Burgenld. Heimatbl. 17:145–147, Eisenstadt.
- PAPP, A., 1955. Landschnecken aus Zihlawa bei Videm (Slowenien) und Veli Opacac SW Zadar (Dalmatien, Jugoslawien). – Slov. Akad. Znan. in Umetn. (4) 3:427–430, Ljubljana.
- PAPP, A., 1955. Lepidocyclinen aus Zapoye und Tuhinjska dolina östlich von Kamnik (Slowenien). Geol. Razpr. Porocila 3:208–215, Ljubljana.
- PAPP, A., 1955. Beitrag zur Kenntnis der Land- und Süßwasserschnecken aus dem Jungtertiär Serbiens. – Rec. Trav. Inst. geol. Jovan Zujovic, 8:21–34, Beograd.
- PAPP, A., 1955. Das Tertiär im Wiener Becken und seine Ölvorkommen. – Z. dtsh. geol. Ges. 106: 559, Hannover.
- BACHMAYER, F. & PAPP, A., 1955. Muschelschmuck vor 20.000 Jahren. – Universum, Natur & Technik, Sonder-H.:8–11, Wien.
- PAPP, A. & PSARIANOS, P., 1955. Über einige Süßwassergastropoden aus pliozänen Ablagerungen Griechenlands. – Annal. geol. pays hellen. 6:145–149, Athen.
- PAPP, A., 1956. Fazies und Gliederung des Sarmats im Wiener Becken. – Mitt. Geol. Ges. Wien 47: 35–98, Wien.
- PAPP, A., 1956. Orbitoiden aus dem Oberkreideflysch des Wienerwaldes. – Verh. Geol. B.-A., 1956: 133–142, Wien.
- PAPP, A., 1956. Die morphologisch-genetische Entwicklung von Orbitoiden und ihre stratigraphische Bedeutung im Senon. – Paläont. Z. 30:45–49, Stuttgart.
- PAPP, A., 1956. Paläontologische Beobachtungen im Pannon von Podsused bei Zagreb (Kroatien). – Geol. Vjesnik 8/9:67–79, Zagreb.
- PAPP, A. & MULDINI, S., 1956. Fossilien aus Bohrungen in der Umgebung von Bunjani und Kriz (Kroatien). – Geol. Vjesnik 8/9:81–91, Zagreb.
- PAPP, A. & WEISS, E. H., 1956. Ein Tortongeröll am Nordrand der Potzen. – Carinthia II, 66:31–33, Klagenfurt.
- DROOGER, C. W., PAPP, A. & SOCIN, C., 1957. Über die Grenze zwischen den Stufen Helvet und Torton. – Anz. Österr. Akad. Wiss., 1957, 1:1–10, Wien.



- PAPP, A., 1957. Landschnecken aus dem limnischen Tertiär Kärntens. – *Carinthia* II, 67:85–95, Klagenfurt.
- PAPP, A., 1957. Vorkommen und Verbreitung des Obereozäns in Österreich. – *Mitt. Geol. Ges.* 50: 251–270, Wien.
- PAPP, A. & MILLES, R., 1957. Über das Vorkommen sarmatischer Schichten im außeralpinen Wiener Becken. – *Verh. Geol. B.-A.*, 1957:130–136, Wien.
- PAPP, A., 1958. Klaus Küpper (Nachruf). – *Mitt. Geol. Ges.* 50:385–387, Wien.
- PAPP, A., 1958. Süßwassergastropoden aus Anatolien. – *Bull. geol. Soc. Turkey* 6:67–68, Ankara.
- PAPP, A., 1958. Bericht über Beobachtungen an Großforaminiferen. – *Verh. Geol. B.-A.*, 1958:295–296, Wien.
- PAPP, A., 1958. Probleme der Grenzziehung zwischen der helvetischen und tortonischen Stufe im Wiener Becken. – *Mitt. Geol. Ges.* 49:235–256, Wien.
- PAPP, A., 1958. Bemerkungen über Mollusken aus Lokarji nördlich Ljubljana (Slowenien). – *Slov. Akad. Znav. in Umetn. Razpr. Dissert.*: 4:647–650, Ljubljana.
- PAPP, A., 1958. Morphologisch-genetische Studien an Mollusken des Sarmats von Wiesen (Burgenland). – *Wiss. Arbeiten a.d. Burgenland* 22:1–39, Eisenstadt.
- PAPP, A., 1959. Die biostratigraphische Gliederung des Pannons im Wiener Becken. – *Földt. Közl.* 89:16–22, Budapest.
- PAPP, A., 1959. Bemerkungen zur Fossilführung von Jagerberg bei St. Stefan in der Oststeiermark. – *Mitt. Mus. Bergbau, Geol. Techn. „Joanneum“* 19:41–44, Graz.
- PAPP, A., 1959. Die Schmuckschnecken von Willendorf i. d. Wachau, NÖ. – *Mitt. Praehistor. Komm.* 8/9:128–131, Wien.
- PAPP, A., 1959. Eine Molluskenfauna aus dem älteren Löß von Willendorf i. d. Wachau, NÖ. – *Mitt. Praehistor. Komm.* 8/9:170–171, Wien.
- PAPP, A., 1959. Nummuliten aus dem Untereozän vom Kühlgraben am Fuße des Untersberges (Salzburg). – *Verh. Geol. B.-A.*, 1959:163–179, Wien.
- PAPP, A., 1959. Nummuliten aus Poljsica (Slowenien). – *Geologija* 5:31–36, Ljubljana.
- PAPP, A., 1959. Handbuch der Historischen Geologie, Bd. III, Tertiär, Teil 1. Grundzüge Regionaler Stratigraphie. – (F. Enke Verl.) Stuttgart.
- PAPP, A., 1960. Beobachtungen in den eozänen Kalk- und Flyschsedimenten. In: *Beobachtungen im Flysch von Triest (Wiener Beiträge zum Flyschproblem, No. 1)*. – *Verh. Geol. B.-A.*, 1960: 174–179, Wien.
- PAPP, A., 1960. Über das Vorkommen von *Miogypsina* (Foraminifera) in der südlichen Slowakei (CSR). – *Geol. Sbornik* 11:59–66, Bratislava.
- PAPP, A., 1960. Das Vorkommen von *Miogypsina* in Mitteleuropa und dessen Bedeutung für die Tertiärstratigraphie. – *Mitt. Geol. Ges. Wien* 51:219–228, Wien.
- PAPP, A., 1960. Umfang und Gliederung des oberen Miozäns im Mittelmeergebiet und in Mitteleuropa. – *Mitt. Geol. Ges.* 52:169–176, Wien.
- PAPP, A., 1960. Die biostratigraphischen Grundlagen der Gliederung des Neogens in Österreich. – *Mitt. Geol. Ges.* 52:177–180, Wien.
- KAPOUNEK, J., PAPP, A. & TURNOVSKY, K., 1960. Grundzüge der Gliederung von Oligozän und älterem Miozän in Niederösterreich nördlich der Donau. – *Verh. Geol. B.-A.*, 1960:217–226, Wien.
- PAPP, A., 1960. Die Fauna der Michelstettener Schichten in der Waschberg-Zone (Niederösterreich). – *Mitt. Geol. Ges. Wien* 53:209–247, Wien.
- PAPP, A. et al., 1960. Beobachtungen im Flysch von Triest. – *Wr. Beitr. z. Flyschproblem*. – *Verh. Geol. B.-A.*, 1960, 2:162–196, Wien.
- PAPP, A., 1961. Die systematische Stellung von *Silicotextulina* DEFLANDRE 1934 (Foraminifera). – *Verh. Geol. B.-A.*, 1961, 1:83–88, Wien.
- PAPP, A., 1961. Nummuliten aus Poljsica (Slowenien). – *Geol. Razpr. Por.*, 5. Kn. (1959), 31–36, Ljubljana.

- PAPP, A. & STRADNER, H. 1961. Tertiäre Discoasteriden aus Österreich und deren stratigraphische Bedeutung. – Jb. geol. B.-A., Sonderbd. 7:1–160, Wien.
- PAPP, A. & STRADNER, H., 1961. Über die Aufbereitung harter Sedimentgesteine zur Untersuchung auf Nannofossilien. – Erdoel-Z., 1961, 9:417–418, Wien-Hamburg.
- PAPP, A., 1961. Chronologie und Stratigraphie im Quartär. – Mitt. Österr. Arb. Gem. f. Ur- u. Frühgesch. 12:3–4, 62–65, Wien.
- PAPP, A., 1961. Das Vorkommen von Großforaminiferen in der Gosaumulde von Grünbach und der Neuen Welt. – In: PLÖCHINGER, B. et al.: Die Gosaumulde von Grünbach und der Neuen Welt (NÖ.). – Jb. Geol. B.-A., 104:359–441, Wien.
- PAPP, A. & TURNOVSKY, K., 1961. Die Neu-Gliederung des Neogens im Wiener Becken. – 2. Reun. Com. Neog. Med., Sabadell-Madrid.
- PAPP, A. & AMSEL, V., 1961. Ueber neue Fossilfunde aus der Bohrung Ulcinj-6 (Us-6) im suedlichen Crna Gora (Montenegro). – Bull. Geol. Inst. Rech. Geol. Zagreb T. 14 1960:41–51, Zagreb.
- PAPP, A., 1962. Die systematische Stellung von *Orygoceras* BRUSINA und aberrante Formen von *Gyraulus* aus dem Steinheimer Becken. – Arch. Moll. 91:4–6, 203–206, Frankfurt a. M.
- PAPP, A., 1962. Mitarbeit an: Lexique stratigraphique international, 1, 8: Autriche. – Paris.
- PAPP, A., 1962. Beobachtungen am Profil des Seekopfsockels am Wolayersee in den zentralen Karnischen Alpen. – Carinthia II, Mitt. Natw. Ver. Kärnten, 152:79–90, Klagenfurt.
- PAPP, A. et al., 1962. Beobachtungen im Flysch von Istrien (Jugoslawien). – Wr. Beitr. zum Flyschproblem Nr. 2. – Verh. Geol. B.-A., 1962, 2:172–175, Wien.
- PAPP, A., 1962. Das Vorkommen von Lebensspuren in einzelnen Schichtgliedern im Flysch des Wienerwaldes. – Verh. Geol. B.-A., 1962, 2:290–294, Wien.
- PAPP, A., 1962. Die Nummulitenfaunen vom Michelberg (Waschbergzone) und aus dem Greifensteiner Sandstein (Flyschzone). – Verh. Geol. B.-A., 1962, 2:281–290, Wien.
- PAPP, A., 1962. Über das Vorkommen sarmatischer Schichten bei Langenlois am Kamp (N.-Ö.). – Verh. Geol. B.-A., 1962, 2:361–363, Wien.
- PAPP, A., 1963. Über die Entwicklung von Heterosteginen. – Evolutionary Trends in Foraminifera, dedicated to I. M. Van der Vlerk, 350–355, Amsterdam-London-New York.
- PAPP, A., 1963. Fossil Protobionta and their occurrence. – Ann. New York. Acad. Sc. 108, 2:461–463, New York.
- PAPP, A., 1963. Mitarbeit an: Exkursionsführer für das 8. Europäische Mikropaläontologische Kolloquium in Österreich. – Geol. B.-A., Wien.
- PAPP, A., 1963. Das Verhalten neogener Molluskenfaunen bei verschiedenen Salzgehalten. – Fortschr. Geol. Rheinld. u. Westf. 10:35–48, Krefeld.
- PAPP, A., BACHMANN, A. & STRADNER, H., 1963. Mikropaläontologische Studien im „Badener Tegel“ von Frättingsdorf N. Ö. – Mitt. Geol. Ges. Wien 56, 1:117–210, Wien.
- GOHRBANDT, K., PAPP, A. & STRADNER, H., 1963. Zur Gliederung des Paläogen im Helvetikum nördlich Salzburg nach planktonischen Foraminiferen, 1. Teil: Paleozän und tiefstes Untereozän. – Mitt. Geol. Ges. Wien 56, 1:1–116, Wien.
- PAPP, A., 1963. Die biostratigraphische Gliederung des Neogens im Wiener Becken. – Mitt. Geol. Ges. Wien 56: 1:225–317, Wien.
- PAPP, A. & TURNOVSKY, K., 1964. Die Ergebnisse der Aufschlußarbeiten der ÖMV AG in der Molassezone Niederösterreichs in den Jahren 1957–1963. – Erdoel-Z. 80(1964), 3:93–99, Wien.
- PAPP, A., 1964. Das Vorkommen von Großforaminiferen in der Gams. In: KOLLMANN, H. A., PAPP, A. & WOLETZ, G.: Stratigraphie und Tektonik des Gosabeckens von Gams (Steiermark, Österreich). – Jb. Geol. B.-A., 107:71–159, Wien.
- KAPOUNEK, J., KRÖLL, A., PAPP, A. & TURNOVSKY, K., 1965. Die Verbreitung von Oligozän, Unter- und Mittelmiozän in Niederösterreich. – Erdoel-Erdgas-Z., 81, 4:109–116, Wien-Hamburg.
- PAPP, A., 1966. Evolution von Nannoplankton und Foraminiferen im mittleren Neogen Mitteleuropas. – Proc. 3. Sess. Int. Union Geol. Sc. Berne 1964:70–77, Leiden.

- PAPP, A. & TURNOVSKY, K., 1966. Uvigerina of the Vindobonian of the Vienna Basin. – Proc. 3. Sess. Int. Union Geol. Sc. Berne 1964:78–83, Leiden.
- PAPP, A., 1966. Discocyclinen von Holy vrch bei Kurdejov (Zdanice-Zone) – CSSR. – Zvl. Ot. Vestn. Ustr. Ust. Geol. 41/1966:195–196, Praha.
- MARIANI, A. & PAPP, A., 1966. Zur Kenntnis der Molluskenfauna von St. Veit a. d. Triesting (Niederösterreich). – Verh. Geol. B.-A., Wien.
- KAPOUNEK, J., KRÖLL, A., PAPP, A. & TURNOVSKY, K., 1967. Der mesozoische Sedimentanteil des Festlandsockels der Böhmisches Masse. – Jb. Geol. B.-A., 110:73–91, Wien.
- PAPP, A., 1967. Mollusken aus dem Aderklaaer Schlier. – Ann. Naturhist. Mus. Wien, 71:341–346, Wien.
- PAPP, A., 1967. Brackish water molluscs and molluscs in general. – Int. Comm. Strat., Circ. No. 1, 4. Ass. Comm. Med. Neog. Strat., 1967:3–4, Bologna.
- CTYROKY, P., PAPP, A. & STEININGER, F., 1967. Spiratellacea (Gastropoda) aus dem Miozän der Paratethys. – Comm. Med. Neog. Strat. Proc. IV Sess., Bologna.
- GRILL, R., KAPOUNEK, J., KÜPPER, H., PAPP, A., PLÖCHINGER, B., PREY, S. & TOLLMANN, A., 1968. Neogene Basins and Sedimentary Units of the Eastern Alps near Vienna. – Int. Geol. Congr. 23. Sess., Prague.
- KAHLER, F. & PAPP, A., 1968. Über die bisher in Kärnten gefundenen Eozängeröle. – Carinthia II, Mitt. Naturwiss. Ver. f. Kärnten, 78/158:80–90, Klagenfurt.
- PAPP, A. et al. 1968. Zur Nomenklatur des Neogens in Österreich. – Verh. Geol. B.-A., 1968, Wien.
- PAPP, A., 1968. Maximos K. Mitzopoulos. – Mitt. Geol. Ges. Wien 61:184–185, Wien.
- BACHMANN, A. & PAPP, A., 1968. Vorkommen und Verbreitung der Silicoflagellaten im Neogen Österreichs. – Comm. Med. Neog. Strat. Proc. 4. Sess., 1967:117–123, Bologna.
- KAPOUNEK, J. & PAPP, A., 1969. Der Vulkanismus in der Bohrung Orth 1 und die Verbreitung von Grottschüttungen zwischen dem Spannberger Rücken und der Donau. – Verh. Geol. B.-A., 1969:114–123, Wien.
- PAPP, A., 1969. Nummuliten aus dem Ober-Eozän und Unter-Oligozän Nordwestdeutschlands. – Ber. Naturhist. Ges. 113:39–68, Hannover.
- PAPP, A., 1969. Die Koordinierung des Miozäns in der Paratethys. – Verh. Geol. B.-A., 1969:2–6, Wien.
- PAPP, A., 1970. Global Stratigraphy of the Tertiary. – Preprint Geol. B.-A., 1970, Wien.
- PAPP, A., RÖGL, F. & STEININGER, F., 1970. Führer zur Paratethys-Exkursion 1970 in die Neogen-Gebiete Österreichs. 26.–30. Mai 1970. – Wien.
- PAPP, A. et al., 1970. Zur Typisierung der Sieveringer Schichten im Flysch des Wienerwaldes. – Jb. Geol. B.-A., 113:73–158, Wien.
- PAPP, A. & TURNOVSKY, K. et al., 1970. Anleitung zur biostratigraphischen Auswertung von Gesteinsschliffen (Microfacies Austriaca). – Jb. Geol. B.-A., Sdbd. 16, Wien.
- PAPP, A. & MARKS, P., 1971. Pannonian. – G. Geol. (2)37, 2:145–146, Bologna.
- PAPP, A. & MARKS, P., 1971. Vindobonian. – G. Geol. (2) 37, 2:233–235, Bologna.
- PAPP, A. & SENES, J., 1971. Sarmatian. – G. Geol. (2)37, 2:175–177, Bologna.
- PAPP, A., STEININGER, F. & RÖGL, F., 1971. Bericht über die Ergebnisse der 3. Sitzung der Arbeitsgruppe Paratethys des Committee Mediterranean Neogene Stratigraphy 1970 in Wien. – Verh. Geol. B.-A., 1971:59–62, Wien.
- PAPP, A. & SCHMID, M. E., 1971. Zur Entwicklung der Uvigerinen im Badenien des Wiener Beckens. – Verh. Geol. B.-A., 1971, 1:47–58, Wien.
- PAPP, A. et al., 1971. Die Foraminiferen der Eggenburger Schichtengruppe. – In: Chronostratigraphie und Neostatotypen, Miozän M<sub>1</sub>, Eggenburgien. – Slov. akad. vied, Geol. Ust., Bratislava.
- DROOGER, C. W., MARKS, P. & PAPP, A. et al., 1971. Smaller radiate Nummulites of Northwestern Europe. – Utrecht Micropal. Bull. 5, Langbroek-Utrecht.
- PAPP, A. et al., 1972. Studien in der Unterkreide des Wienerwaldes. – Von der Arbeitsgruppe Wienerwaldflysch: GRÜN, W., KITTLER, G., LAUER, G., PAPP, A. & SCHNABEL, W, mit Beitr. von CORNA, O. – Jahrb. Geol. B.-A., 115:103–186, Wien.

- PAPP, A. & STEININGER, F., 1973. Die stratigraphischen Grundlagen des Miozäns der zentralen Paratethys und die Korrelationsmöglichkeiten mit dem Neogen Europas. — Stand nach dem V. Kongreß d. C. N. M. S. Lyon 1971. — Verh. Geol. B.-A., 1973, 1:59–65, Wien.
- PAPP, A., 1973. Die Rolle des Caudit von Engelshofen im Leben von Johann Krauletz. — Johann Krauletz 1848–1928, Ausstellung im Krauletz Museum, Katalog der Sonderausstellung der Krauletz-Ges., 45–52, Eggenburg.
- PAPP, A. & STEININGER, F., 1973. Die Stellung des Ottungien zum Typusprofil des Helvetien. — Chronostratigraphie & Neostatotypen, Miozän  $M_2$ , Ottungien. — Slov. akad. vied, Geol. Ust., 29–31, Bratislava.
- PAPP, A. & RÖGL, F., 1973. Die Definition der Zeiteinheit  $M_2$  — Ottungien. — Ibid., 39–40.
- PAPP, A. & CÍCHA, I., 1973. Die Entwicklung der Innviertler Schichtengruppe —  $M_2$  a–c(d) — und ihrer Äquivalente in Österreich und anschließenden Gebieten. — Ibid., 54–78.
- PAPP, A. et al., 1973. Die Entwicklung der *Rzehakia* (Oncophora) Formation —  $M_2$  c–d in der zentralen Paratethys. — Ibid., 89–113.
- PAPP, A. et al., 1973. Die Foraminiferen des Ottungien. — Ibid., 297–325.
- PAPP, A., 1973. Genus *Heterostegina* d'ORBIGNY. — Ibid., 326–355.
- PAPP, A., KROBOT, W. & HLADECEK, K., 1973. Zur Gliederung des Neogens im Zentralen Wiener Becken. — Mitt. Ges. Geol. Bergbaustud., 22:191–199, Wien.
- PAPP, A., 1974. Cenozoic Era. — In: Encyclopaedia Britannica, 15. Aufl.:1079–1081.
- PAPP, A., 1974. Diskussion des Begriffes Sarmatische Stufe bzw. Sarmatien. — Chronostratigraphie & Neostatotypen, Miozän  $M_5$ , Sarmatien, VEDA, Verl. Slow. Akad. Wiss., 31–34, Bratislava.
- PAPP, A., PARAMONOVA, N. P. & MARINESCU, F., 1974. Beziehungen zwischen Sarmat s. str. und Sarmat s. lato in der Paratethys. — Ibid., 35–40.
- PAPP, A. & SENES, J., 1974. Grundzüge der Entwicklung der Fauna und die Biozonen im Sarmatien s. str. der Zentralen Paratethys. — Ibid., 41–44.
- PAPP, A., 1974. Definition der Zeiteinheit  $M_5$  — Sarmatien s. str. (E. SUESS, 1866). — Ibid., 59–60.
- PAPP, A. & SENES, J., 1974. Die Stellung des Sarmatien s. str. in der Stratigraphie der Zentralen Paratethys. — Ibid., 61–62.
- PAPP, A., 1974. Äquivalente des Sarmatien s. str. außerhalb der Paratethys. — Ibid., 63–64.
- PAPP, A. & SENES, J., 1974. Die Sedimentationsräume und die Schichtengruppen der Zentralen Paratethys im Sarmatien s. str. — Ibid., 71–74.
- PAPP, A., 1974. Die Entwicklung des Sarmats in Österreich. — Ibid., 75–76.
- PAPP, A., SENES, J. & MARINESCU, F., 1974. Das Erstauftreten von *Hipparion* im Intra- und Vorkarpatischen Raum der Paratethys. — Ibid., 138.
- PAPP, A. et al., 1974. Statotypen aus der Sarmatischen Schichtengruppe  $M_5$  a–c(d) im Ostalpin-intrakarpatischen Raum. — Ibid., 162–211.
- PAPP, A., 1974. Die Nubecularien des Sarmatien s. str. — Ibid., 294–297.
- PAPP, A., 1974. Die Molluskenfauna der Sarmatischen Schichtengruppe. — Ibid., 318–376.
- PAPP, A., 1974. Landschnecken im Sarmatien der Zentralen Paratethys. — Ibid., 377–433.
- PAPP, A., 1975. Grundlagen der biostratigraphischen Gliederung im Neogen der Zentralen Paratethys. — VIth Congr. R. C. M. N. S., 111–112, Bratislava.
- PAPP, A., 1975. Stratigraphische Auswertung von Nannofossilien aus dem Neogen der Paratethys. — Ibid., 139–140.
- PAPP, A., 1975. Daten zur Abgleichung des Neogens der Paratethys mit dem mediterranen Raum. — Ibid., 321–323.
- PAPP, A. & STEININGER, F., 1975. Excursion „A“: Marine Neogene in Austria and Czechoslovakia. — Austrian parts. — VIth Congr. R. C. M. N. S. Bratislava (VEDA).
- PAPP, A., CÍCHA, I. & SENES, J., 1975. Beziehungen des Egerien zu den übrigen stratigraphischen Einheiten des Mediterranen und Borealen Raumes. — Chronostratigraphie & Neostatotypen, Miozän OM, Egerien, Slow. Akad. Vied (VEDA), 43–47, Bratislava.

- PAPP, A. & STEININGER, F., 1975. Die Entwicklung der Puchkirchener Schichtengruppe, der Melker und der Michelstettener Schichten in Österreich. – *Ibid.*, 71–76.
- PAPP, A., 1975. Die Entwicklung der Uvigerinen in der Puchkirchener Schichtengruppe. – *Ibid.*, 279–288.
- PAPP, A., 1975. Die Großforaminiferen des Egerien. – *Ibid.*, 289–308.
- PAPP, A., RÖGL, F. & SCHMID, M. E., 1977. Zur Kenntnis des Originalmaterials HAUER-d'ORBIGNY 1846. – *Verh. Geol. B.-A.*, 1977, 2:69–77, Wien.
- PAPP, A., CHAHIDA, M. R. & STEININGER, F., 1977. Fossilführung der Oligo-/Miozänen Qum-Formation in Profilen bei Abegarm-Zefreh bei Isfahan (Zentraliran). – *Beitr. Paläont. Österr.*, 2: 79–93, Wien.
- PAPP, A. & CHAHIDA, M. R., 1977. Verbreitung von Oberoligozän und Untermiozän im Zentral-Iran und dessen faunistisch-paläogeographische Beziehungen zur Paratethys. – *N. Jb. Geol. Paläont. Mh.*, 1977, 7:402–406, Stuttgart.
- PAPP, A., KRÖLL, A. & FUCHS, R., 1978. Das Egerien in der Waschbergzone, Niederösterreich. – *Verh. Geol. B.-A.*, 1978, 2:63–71, Wien.
- PAPP, A., CICHA, I. & SENES, J., 1978. Die Stellung des Badenien in der Stratigraphie der Zentralen Paratethys. – *Chronostratigraphie & Neostatotypen, Miozän M<sub>4</sub>, Badenien, Slov. Akad. Vied (VEDA)*, 29–30, Bratislava.
- PAPP, A., CICHA, I. & STEININGER, F., 1978. Charakteristische Fossilgruppen im Badenien. – *Ibid.* 31–34.
- PAPP, A. & CICHA, I., 1978. Definition der Zeiteinheit M<sub>4</sub> – Badenien. – *Ibid.*, 47–48.
- PAPP, A., CICHA, I. & SENES, J., 1978. Gliederung des Badenien, Faunenzonen und Unterstufen. – *Ibid.*, 49–52.
- PAPP, A. & SENES, J., 1978. Äquivalente des Badenien in der Östlichen Paratethys. – *Ibid.*, 53–54.
- PAPP, A., SENES, J. & STEININGER, F., 1978. Diskussion der Äquivalente des Badenien in Europa. – *Ibid.*, 55–57.
- PAPP, A., 1978. Molassezone nördlich der Donau. – *Ibid.*, 63–65.
- PAPP, A., 1978. Das Wiener Becken (Anteil in Österreich). – *Ibid.*, 66–68.
- PAPP, A. & STEININGER, F., 1978. Holostratotypus des Badenien; Baden-Sooss. – *Ibid.*, 138–145.
- PAPP, A. & STEININGER, F., 1978. Gross Höflein. – *Ibid.*, 194–199.
- PAPP, A., CICHA, I. & CTYROKA, J. 1978. Allgemeine Charakteristik der Foraminiferenfauna im Badenien. – *Ibid.*, 263–265.
- PAPP, A. & SCHMID, M. E., 1978. Die Entwicklung der Uvigerinen im Badenien der Zentralen Paratethys. – *Ibid.*, 279–285.
- PAPP, A., 1978. Die Entwicklung der Heterosteginen im Badenien. – *Ibid.*, 284–285.
- PAPP, A., CICHA, I. & ZAPLETALOVA, I., 1978. *Pavoritina* und *Pseudotriplasia* in der Zentralen Paratethys. – *Ibid.*, 288–289.
- PAPP, A. & CICHA, I., 1978. Typische Bolivinen im Badenien. – *Ibid.*, 290–326.
- PAPP, A., STEININGER, F. & GEORGIADES-DIKEOULIA, E., 1978. Biostratigraphie und Korrelation des Neogens von Trachones südlich von Athen (Attika, Griechenland). – *Ann. Geol. Pays Hellen.*, 29:603–629, Athenes.
- PAPP, A. & SCHMID, M., 1978. *Stellarticulina* nov. gen. (Foraminifera, Miliolidae) aus dem Badenien des Wiener Beckens. – *Verh. Geol. B.-A.*, 1978, 2:55–62, Wien.
- PAPP, A., STEININGER, F. & GEORGIADES-DIKEOULIA, E., 1979. Late Miocene and Pliocene sediments in the Western Parts of the Metropolitan Area of Athens (Hills of Trachones near Alimos). – *Field Guide to the Neogene of Attica*, Publ. Department Geol. & Paleont., Univ. Athens, Ser. A, 33:30–36, Athens.
- PAPP, A. & STEININGER, F., 1979. The Pliocene of the Megara-Graben. Examples of marine/brackish limnic cycles trigger the evolution of endemic faunas. – *Field Guide to the Neogene of Megara – Pelopponisos – Zakynthos*. – Publ. Department Geol. & Paleont., Univ. Athens., Ser. A, 34:1–14, Athens.

- PAPP, A., 1979. Der Mittelmeerraum und die Zentrale Paratethys – ein Vergleich. – Jahrestagung 1974, Wien, Österr. Ges. f. Erdölwiss. (Kurzfassung d. Vorträge).
- PAPP, A., 1979. Tertiary. – Aus: Treatise on Invertebrate Paleontology, A 488–A 504.
- PAPP, A., STEININGER, F., 1979. Paleogeographic implications of Late Miocene deposits in the Aegean region. – Ann. Geol. Pays Hellen., t. hors. ser., 1979, 2:955–959, Vth Int. Congr. Med. Neog., Athens.
- PAPP, A. & STEININGER, F., 1979. Current biostratigraphic and radiometric correlations of Late Miocene Central Paratethys stages (Sarmatian s. str., Pannonian s. str., and Pontian) and Mediterranean stages (Tortonian and Messinian) and the Messinian Event in the Paratethys. – Newsl. Stratigr. 8, 2:100–110, Berlin-Stuttgart.
- PAPP, A. STEININGER, F., 1979. Die Äquivalente des Tortonian und Messinian in der Zentralen Paratethys. – Verh. Geol. B.-A., 1979, 2:161–170, Wien.
- FUCHS, R., GRÜN, W., PAPP, A., SCHREIBER, O. & STRADNER, H., 1979. Vorkommen von Egerien in Niederösterreich. – Verh. Geol. B.-A., 1979, 3:295–311, Wien.
- PAPP, A., 1979. Tertiary. – In: ROBINSON, R. A. & TEICHERT, C. (ed.). Treatise on Invertebrate Paleontology. A 488– A 504.
- PAPP, A., 1979. Zur Kenntnis neogener Süßwasserfaunen in Attika (Griechenland). – Ann. geol. Pays Hellen., 46:664–678, Athen.